

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin: Montag, 07.10.2024
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:35 Uhr
Ort, Raum: Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Christa Hagemann	

Mitglieder

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Ingolf Holst	
Toni Brüggert	
Ronny Keßler	
Karin Lechner	
Brigitte Schneider	
Dr. Bernhard Schubach	
Claudia Tamm	Vertretung für: Marko Tennhardt
Dr. Marcel Schröder	Vertretung für: Armin Weyrauch

Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Dr. Anne Lepper	
Andreas Raap	
Justine Spierling	
Marco Trunk	

Abwesend

Mitglieder

<u>Name</u>	<u>Bemerkung</u>
Marko Tennhardt	entschuldigt
Armin Weyrauch	entschuldigt

Gäste:

Herr Edom

- Seniorenbeirat

Frau Naß
Herr Kiese Wetter
Frau Kelm

- Geschäftsführerin ÖSW
- ÖSW

—

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2024
6	Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Ausschusses durch die Vorsitzende
7	Wahl der 2. Stellvertretung der Vorsitzenden
8	Beschlussvorlagen
8.1	Pauschalzuweisung für Kleinvorhaben nach §10a FAG M-V VO/2024/0081
9	Erstellung bzw. Aufbereitung einer Website für potenziell ehrenamtlich Tätige mit Änderungsantrag (VO/2024/4973)
10	Information zu den Fragen zum Ökologischen Schulort Wismar aus der Sitzung des Ausschusses KSJBS vom 02.09.2024
11	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
12	Beschlussvorlagen

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
13	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das ist nicht der Fall.

Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

.

Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung geändert beschlossen

Herr Dr. Schröder stellt den Antrag, dass der TOP 9 Erstellung bzw. Aufbereitung einer Website für potenziell ehrenamtlich Tätige mit Änderungsantrag auf die Novembersitzung zur Beratung zu verschieben und begründet dieses. Frau Prof. Schmolke von der Hochschule Wismar sollte zu diesem TOP eingeladen werden.

Frau Hagemann informiert, dass Frau Prof. Schmolke eingeladen wurde. Diese hat mitgeteilt, dass sie erst kommt, wenn die Ausschussmitglieder zu einem Ergebnis gekommen sind und eine konkrete Aufgabe vorliegt.

Frau Tamm beantragt Rederecht für Frau Kelm.

Frau Hagemann lässt hierüber abstimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen
(9/0/0)

Frau Kelm teilt mit, dass Sie zu Frau Prof. Schmolke auch Kontakt aufgenommen hat und informiert

über die Bereitschaft zur Teilnahme an der Sitzung.

Frau Tamm bittet um Abstimmung bezüglich der Verschiebung des TOP.

Frau Hagemann lässt darüber abstimmen, dass der TOP 9 zur Beratung in die Novembersitzung verschoben wird, mit der Maßgabe, dass Frau Prof. Schmolke von der Hochschule Wismar schriftlich zur Novembersitzung durch die Verwaltung eingeladen wird.

Beschluss: mehrheitlich angenommen

(5/4/0)

Frau Hagemann lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

(8/0/1)

**Zu 5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2024
ungeändert beschlossen**

Das Protokoll wird bestätigt.

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

**Zu 6. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Ausschusses
durch die Vorsitzende**

Frau Hagemann verpflichtet den sachkundigen Einwohner Herrn Dr. Schubach auf Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 7. Wahl der 2. Stellvertretung der Vorsitzenden

Frau Hagemann informiert, dass Herr Dr. Schubach als Kandidat für die 2. Stellvertretung der Vorsitzenden in der Sitzung des Ausschusses am 02.09.2024 vorgeschlagen wurde. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Herr Keßler beantragt eine offene Wahl.

Frau Hagemann lässt über den Vorschlag abstimmen,

Nach Beschlussfassung fragt Frau Hagemann, ob Herr Dr. Schubach die Wahl annimmt. Herr Dr. Schubach nimmt die Wahl an.

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Zu 8. Beschlussvorlagen

Zu 8.1. Pauschalzuweisung für Kleinvorhaben nach §10a FAG M-V

ungeändert beschlossen

VO/2024/0081

Wortmeldungen: Frau Spierling, Herr Raap, Herr Keßler, Herr Dr. Schubach, Frau Hagemann, Herr Brüggert, Frau Dr. Lepper, Herr Holst, Frau Tamm

Frau Spierling führt in die Vorlage ein.

Informationen erfolgen u. a. darüber, dass der Landtag am 14.12.2023 der Neufassung des FAG M-V zugestimmt hat und mit der Novellierung der § 10a eingeführt wurde, welcher Regelungen für Zuweisungen für Infrastruktur zur Erfüllung von Schulträgeraufgaben beinhalten.

Die Mittel werden den kreisfreien Städten und Landkreisen als Träger der Schulentwicklungsplanung als allgemeine Zuweisung für Investitionen bei der Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für allgemeinbildende Schulen zugewiesen. Der Landkreis NWM erhält 5,3 Mio Euro. Von den Zuweisungen werden den kreisangehörigen Schulträgern im Jahr 2024 20 % und in den Jahren 2025 bis 2027 jeweils 10 % für kleinere Vorhaben zur Verfügung gestellt. Diese können auch für Instandhaltungsmaßnahmen verwendet werden.

Frau Spierling erläutert die Pauschalzuweisung für Kleinvorhaben, unter Berücksichtigung der einzubringenden Eigenmittel, wie sich die verfügbaren Mittel für 2024/2025 darstellen.

Eine weitere Information erfolgt zur Planung der Hansestadt Wismar, wie die zur Verfügung stehenden Mittel für Maßnahmen an den 7. Schulen, die sich in Schulträgerschaft der HWI befinden, verwendet werden sollen. (Sicherheitstechnische Maßnahmen, Instandhaltungsmaßnahmen, Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausstattung)

In den Wortmeldungen wird u. a. über die Meinungsbildung in den Fraktionen informiert, zur Umsetzung des Vorhabens in der Ostsee-Schule der brandschutztechnischen Komponente (Fluchtweg). Hierbei wird auf die zurzeit laufende Prüfung zur Sanierung oder Abriss und Neubau der Ostsee-

Schule verwiesen. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Informationen zu den Wortmeldungen erfolgen von Herrn Raap, Frau Spierling und Frau Dr. Lepper.

Herr Brüggert informiert, dass der CDU-Fraktion zurzeit zu wenige Informationen vorliegen. Es müssen genaue Abwägungen bezüglich der Maßnahmen erfolgen. Aus heutiger Sicht muss eine Ablehnung erteilt werden. Er bittet bis zur Sitzung der Bürgerschaft, um eine Zuarbeit.

Von Herrn Holst wird um eine Information zum Stand der Planungen Ostsee-Schule im Ausschuss gebeten.

Frau Hagemann äußert den Vorschlag, dass die Sitzungen des Fachausschusses durchaus auch an anderen Standorten, z. B. Schulen, durchgeführt werden können.

Frau Hagemann lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Verwendung der Pauschalzuweisung für Kleinvorhaben 2024 und 2025 gemäß § 2 der Satzung des Landkreises Nordwestmecklenburg zur Umsetzung des §10a Abs. 2 FAG M-V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Zu 9. Erstellung bzw. Aufbereitung einer Website für potenziell ehrenamtlich Tätige mit Änderungsantrag (VO/2024/4973)

vertagt

Die Vorlage wird nicht beraten.

Es wurde eine Vertagung zur Beratung unter TOP 4 beschlossen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 10. Information zu den Fragen zum Ökologischen Schulort Wismar aus der Sitzung des Ausschusses KSJBS vom 02.09.2024

Wortmeldungen: Frau Hagemann, Frau Naß, Herr Kiesewetter, Herr Brüggert, Herr Holst, Herr Keßler

Beantwortung der Fragen von Herrn Brüggert (Sitzung vom 02.09.2024) zum ÖSW von Frau Naß:

1. Veranstaltungen, Kooperationsvereinbarungen

- Wie viele und welche Kitas und Schulen wurden angeschrieben und über die Möglichkeiten oder Angebote des ÖSW informiert? Welche Kitas und Schulen wurden explizit eingeladen? Wer sagte ab?
- Welche Kooperationsvereinbarungen gibt es und was beinhalten sie?

Alle Schulen und Kitas der HWI und dem stadtnahen Umfeld des LK NWM sowie Bildungsträger bekommen in regelmäßigen Abständen per E-Mail entsprechende Informationen über das jeweilige aktuelle Programm zugesendet. Programminformationen werden auch über die Internetseite der AWO, Flyer und soziale Netzwerke kommuniziert. Das Bildungsangebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Trägerorganisationen, wie Kitas, Tagespflegepersonen, Schulen und Vereine und umfasst Themenvormittage, Projekttag, Lehrerveranstaltungen sowie Freizeitvergnügen.

- 21 Schulen davon 14 aus der HWI und 7 aus dem LK NWM
- 19 Kitas davon 18 aus der HWI und 1 aus dem LK NWM
- zahlreiche Vereine und Verbände

2023

- | | |
|--|-------|
| - aktive Teilnehmer an Bildungsveranstaltungen | 1.869 |
| - Gesamtanzahl inkl. Besucher und Feste | 7.280 |
- bis 10/2024
- | | |
|--|-------|
| - aktive Teilnehmer an Bildungsveranstaltungen | 1.694 |
| - Gesamtanzahl inkl. Besucher und Feste | 6.139 |

Benennung Schulen:

Astrid-Lindgren-Schule, Bertolt-Brecht-Schule, Claus-Jesup-Schule, Evangelische Schule Robert Lansemann, Förderschule Neuburg, Freie Schule Wismar, Fritz-Reuter-Schule, G.-Hauptmann-Gymnasium, Geschwister-Scholl-Gymnasium, GS am Friedenshof, GS Lübow, GS Neubukow, GS Bad Kleinen, Hanse-Grundschule, IGS Goethe-Schule, Ostsee-Schule, Reg. Schule mit GS Proseken, Reg. Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“, Rudolf-Tarnow-Grundschule, Schule Am Rietberg, Neuburg, Seeblick-Grundschule

Benennung Kitas:

Bunte Stifte, Emil-Grünbär-Haus, Hanseatenhaus, Hansehüppers, Kinderwelt, Kita Löwenzahn, Kita Neustadt, Kita WIKI, Kitrala, Kleine Seeräuber, Kraksel, Plappersnut, Seebad Wendorf, Siebenschläfer, Sonnenschein, Spatzennest Lübow, Spielhaus

Benennung weiterer Kooperationspartner:

AWO Tagesgruppe, Schulsozialarbeiternetzwerk, Filmbüro M-V, Hochschule Wismar, Stadtbibliothek, Naturschule MV in natura, Tagesmütterverein „Kinderträume“, Pfadfinder Gruppe „Royal-Rangers“, Pflegedienst Hollstein, Arbeitskreise und Selbsthilfegruppen, JUL, Wismarer Werkstätten, KJR, KiJuPa, Sportvereine, Sozial-, Frauen-, Familien- und Seniorenverbände, Tagesklinik, Wobau, Das Boot, KU-NO

Die Kooperationsvereinbaren zielen darauf ab, Bildungsangebote vor allem mit Kitas und Schulen zu verstetigen sowie neue Partnerschaften zu bilden, um so die vielfältigen Möglichkeiten, Natur und Umwelt praktisch kennenzulernen und Kompetenzen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu erlangen.

Es werden verschiedene Bildungsveranstaltungen zu den Themen: Gesundheit und Ernährung, Biodiversität und Artenschutz, Nachhaltigkeit, Wasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaft und Verarbeitung natürlicher Rohstoffe durchgeführt.

Die Inhalte der Kooperationsvereinbarungen richten sich individuell an folgenden Punkten aus:

1. Vereinbarungsgegenstand

Hier legen die Kooperationspartner fest, worum es sich bei der jeweiligen Kooperation handelt. Ob bestimmte Einrichtungen, Geräte o. ä. genutzt werden, oder inwieweit die jeweiligen Besuche im ÖSW von der Einrichtung selbst oder gemeinsam mit dem pädagogischen Personal des ÖSW gestaltet werden.

2. Laufzeit

Es ist eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt. Auf Wunsch können auch individuell zeitlich befristete Vereinbarungen abgeschlossen werden.

3. Kosten

Je nach inhaltlicher Nutzung (z. B. Gemüsebeet, Inanspruchnahme von Arbeits- und Spielgeräten, Gebäuden usw.) entfällt ein entsprechender Unkostenbeitrag auf den Kooperationspartner.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kooperationspartner unterstützen sich gegenseitig bei der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf ihr Kooperationsvorhaben. Sie verfolgen diesbezüglich gemeinsam abgestimmte Präsentationsstrategien. Den Partnern steht es frei, unabhängig voneinander Berichte über realisierte Kooperationsvorhaben für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

5. Gewährleistung und Haftung

Die Haftung der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH sowie des Kooperationspartners richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen und ist im Kooperationsvertrag näher bestimmt.

6. Sonstiges

Hier können zusätzliche individuelle Regelungen und Vereinbarungen getroffen werden.

2. Zertifizierung

- Die Zertifizierung als außerschulischer Lernort wurde 2018 geprüft.

- Hierzu wäre der Status eines Bildungsträgers Voraussetzung.

- Die Angebote des ÖSW werden sehr gut angenommen. Eine Zertifizierung ist bisher nicht notwendig

Gewesen. Trotzdem ist alternativ die Anfrage für eine BNE-Zertifizierung in Bearbeitung

3. Fördermittel in Höhe von 500.000 EUR

Aus dem Strategiefonds des Landes M-V sind für den Bau eines Multimediahauses 500.000 EUR gewährt worden. Die Vorbereitungen inkl. Baugenehmigungsverfahren usw. sind abgeschlossen. Am 10.10.2024 findet die Bauanlaufberatung mit den beauftragten Firmen statt. Der Abschluss des Bauvorhabens ist bis Ende 2025 geplant.

Da die Baukosten im Zeitraum vom Planungsbeginn 2018/Gewährung der Förderung 2020 bis jetzt enorm gestiegen sind, investiert die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH zu den 500.000 EUR zusätzlich 350.000 EUR in die Realisierung des Vorhabens.

4. Wanderweg Mühlenteich

In Abstimmung mit dem EVB Wismar verrichten die Mitarbeiter des ÖSW im Bereich des 5,9 km langen Wanderweges um den Mühlenteich regelmäßig Pflege-, Reparatur- und Sicherungsmaßnahmen. Zudem wurde der Weg als Lehrpfad in die inhaltliche Arbeit einbezogen und mit Wegweisern, Schau- und Informationstafel ausgestattet.

Eine vertragsmäßige Verpflichtung zur Bewirtschaftung des Pfades seitens des ÖSW besteht nicht.

Folgende Aufgaben übernimmt das Team ÖSW im Rahmen seiner Tätigkeit freiwillig:

- regelmäßige Begehungen und Beseitigung von Müll, Unrat sowie Gefahrenstoffe
- Sicherung von Sauberkeit, Funktionalität der Demonstrations- und Ausstellungsobjekte (Schilder, Wegweiser, Bänke)
- Dokumentation und Information bei größeren Beschädigungen an den EVB Wismar
- in der Vergangenheit wurden größere Einsätze durchgeführt, bei denen alte, eingewachsene Stachel-Drahtzäune, abgebrochene Äste, umgestürzte Bäume oder anderweitig verunreinigte Wegabschnitte in größerem Ausmaß beseitigt wurden
- In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde erfolgt die Pflege der Orchideenwiese, die zu Bestimmten Zeiten gemäht werden muss

5. Auskömmlichkeit der Festbetragsfinanzierung der Hansestadt Wismar

Die Vereinbarung und Festsetzung der Förderung stammt aus dem Jahr 2016 und ist aufgrund der seitdem erfolgten erheblichen Tarifsteigerungen, Teuerungsraten und sonstigen Kostenerhöhungen nicht mehr auskömmlich.

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH erhielt für den Ökologischen Schulort Wismar im Abrechnungszeitraum 2023:

- von der Hansestadt Wismar 85.000,00 €
- vom Jobcenter Nordwestmecklenburg 128.566,56 €

Das Jobcenter NWM muss Einsparungsanforderungen in einer Größenordnung von 50 % der bisherigen Förderung weiterreichen. Die Kosteneinsparung kann möglicherweise zur Reduzierung der AGH-Teilnehmeranzahl und damit des Anleitungspersonals führen. Die AGH-Teilnehmer leisten unter Anleitung der Mitarbeiter die Pflege und Gewährleistung der naturnahen Umwelanlagen.

PROTINUS Projektentwicklung gGmbH Wismar steht im Hinblick auf die Zukunft vor der Herausforderung

- zusätzlich mindestens 350.000 € in die Umsetzung des Bauvorhabens Multimediahaus zu investieren
- den immer weiterführenden Angebotsumfang und die inhaltliche Qualitätsentwicklung trotz der drohenden Aussicht auf die hälftige Reduzierung der Förderung durch das Jobcenter NWM und der nicht mehr auskömmlichen Festbetragsfinanzierung der Hansestadt Wismar zu leisten
- der Bewirtschaftung der Anlagen mit weniger personeller Ausstattung zu gewährleisten.

Frau Hagemann bittet um Aufnahme ins Protokoll.

Herr Brüggert bedankt sich für die Informationen und teilt mit, dass eine schriftliche Information zum Soll/Ist Abgleich der damaligen Konzeption (zum Zeitpunkt der Fördervereinbarung sowie zum Zeitpunkt letztmaliger Bericht im Ausschuss zum Stand heute) erbeten wird.

Herr Holst bittet um Information bezüglich der Fördervereinbarung, da der Sachstand nicht bekannt ist. Er merkt an, dass die Fördervereinbarung von 2016 nicht mehr zeitgemäß sein wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 11. Sonstiges

Frau Hagemann bittet die Anwesenden um eine Ideensammlung zur Durchführung von Sitzungen des Fachausschusses an anderen Standorten (mit Bezug auf Themen möglicher TOP).

Vorschläge:

Theater, Museum, Brecht- und Ostsee-Schule, Traditionszentrum, ÖSW

Herr Brüggert bittet bezüglich seiner Nachfragen aus der Sitzung des Fachausschusses vom September um die Beantwortung in Form eines Bericht/Antwort. (Toilettensituation im Bereich des Kunstrasenplatzes, Parken für Behinderte – Hinweisschild)

Öffentlicher Teil

Zu 13. Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 17:35 Uhr geschlossen.

Vorsitz:

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Christa Hagemann

Silvia Godknecht